



„Eine einheitliche Logistikanwendung löste sechs  
Altsysteme ab. Dadurch sanken unsere IT-Kosten  
um 20 Prozent.“

Klaus Holzbach, Leiter IT, Infraser Logistics GmbH

## AUF EINEN BLICK

### Unternehmen

- Firmenname: Infraser Logistics GmbH
- Hauptsitz: Frankfurt am Main
- Branche: Dienstleister
- Produkte und Services: Logistische Dienstleistungen für chemische Industrie, Pharma- und Biotechnologieunternehmen sowie verwandte Prozessindustrien
- Umsatz: 100 Mio. Euro (2006)
- Angestellte: 700
- Internetadresse: [www.infraserlogistics.com](http://www.infraserlogistics.com)
- IT-Projekt-Partner: inconso AG

### Die wichtigsten Herausforderungen

- Lagerlogistik reorganisieren
- Sechs proprietäre Altsysteme ersetzen
- Geschäftsprozesse neu aufsetzen

### Projektziele

- Langfristige Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit
- Lösung für flexibles Wachstum

### Lösung und Service

Logistikkomponente von SAP ERP

### Highlights der Implementierung

- Sämtliche Anforderungen umgesetzt
- Logistische Abläufe komplett ohne Subsysteme abgebildet

### Entscheidung für SAP

- Strategische Grundsatzentscheidung für SAP-Lösungen
- Zukunftsfähige und integrierte Unternehmensanwendungen

### Hauptnutzen für den Kunden

- 20 Prozent niedrigere IT-Kosten
- Durchgängige Prozesse zwischen Lager, Fuhrpark und Kunden
- Kurzfristige Optimierung der Transporteinsätze
- Nahtlose Anbindung an Kundensysteme
- Automatisierte Leistungserfassung und -verrechnung
- Weniger Schnittstellenaufwand
- Verbesserte Servicequalität

### Vorhandene Systemlandschaft SAP ERP

### Integration von Nicht-SAP-Produkten

- Hardware: HP DL 585
- Betriebssystem: SUSE Linux Enterprise Server 9

## INFRASERV LOGISTICS GMBH

**Logistikanwendung auf Basis von SAP NetWeaver® ermöglicht durchgängige und weitgehend automatisierte Lager-, Transport- und Distributionsprozesse**

Infraser Logistics bewegt Rohstoffe und Erzeugnisse seiner Kunden aus Chemie-, Pharmaindustrie und Biotechnologie. Der Komplettanbieter für logistische Dienstleistungen transportiert mit hoher Sicherheit Gefahrgüter, lagert empfindliche Stoffe bei stabiler Umgebungstemperatur und ist zertifizierter Entsorgungsbetrieb.

### Integriertes Lager- und Transportmanagement

Die Logistiktochter von Infraser Höchst mit Sitz in Frankfurt am Main ist auf bestmögliche Geschäftsabläufe angewiesen, um das steigende Volumen von derzeit 300.000 Aufträgen mit einem Warenumsatz von drei Millionen Tonnen pro Jahr zu bewältigen. Ein vollautomatisiertes Logistikcenter für weitere 70.000 Palettenlagerplätze auf dem Gelände des Industrieparks Höchst ist im Bau.

„Wir können nur wachsen und langfristig profitabel bleiben, indem wir unsere Prozess- und Systemlandschaft zukunftsfähig halten“, betont Klaus Holzbach, Leiter IT bei Infraser Logistics. Das Unternehmen entschloss sich, sämtliche Prozesse im Lager- und Transportmanagement auf den Prüfstand zu stellen. Aus der gründlichen Analyse entstand ein komplettes Neukonzept auf Basis von SAP® ERP. Es wurde innerhalb von 15 Monaten schrittweise implementiert und im April 2007 vollständig produktiv gesetzt.

### **Sechs Altsysteme abgelöst**

Die Logistikkomponente von SAP ERP steuert und verwaltet jetzt die Transport- und Lagerdienstleistungen am Standort Rhein-Main mit dem Industriepark Höchst und den Niederlassungen Fechenheim, Offenbach, Griesheim, Flörsheim sowie dem Standort Gersthofen. Die Anwendung löste eine heterogene Struktur aus sechs unterschiedlichen Systemen ab – zwei dienen dem Warehouse Management, die anderen der Bahnlogistik, innerbetrieblichen Transporten und Gefahrgütern.

„Die bisherigen Applikationen waren im Lebenszyklus weit vorangeschritten. Sie hatten zudem den entscheidenden Nachteil, dass eine übergreifende Integration fehlte“, so Verena Hemmerling, Projektleiterin IT der Muttergesellschaft Infraseriv Höchst. Nun ist die IT nicht mehr ein Mosaik aus diversen Systemen mit verschiedenen Anwendungen. Stattdessen wurde eine einheitliche EDV-Plattform auf Grundlage von SAP NetWeaver® geschaffen. Alle operativen Prozesse sind darin – wie von Infraseriv Logistics gewünscht – abgebildet und über einen eigenen Buchungskreis in das Finanzwesen der Muttergesellschaft eingebunden.

### **Deutlicher Einspareffekt – weniger Wartungskosten**

Die einheitliche Systemlandschaft zeigt klare Vorteile. Weniger Schnittstellen sind zu pflegen, die Kosten für Lizenzen, Hardware und Rechenzentrumsleistungen gingen zurück. Übertragungs- und Konsolidierungsprozesse von einem System zum anderen gehören der Vergangenheit an. Insgesamt sanken damit beim Logistikkdienstleister die IT-Kosten um rund 20 Prozent im Vergleich zum Jahr 2005.

„Neben dem deutlichen Spareffekt von einem Fünftel der IT-Betriebs- und Pflegekosten haben wir erreicht, dass unsere Anwendungen nun wesentlich sicherer und stabiler laufen“, sagt Klaus Holzbach. „Jetzt sprechen wir die gleiche Sprache wie unsere Kunden, die auch auf SAP-Lösungen setzen.“ Zudem lasse sich auf dem Personal- und Beratungsmarkt leichter SAP-Know-how zukaufen als Expertenwissen für proprietäre Software, betont der Projektleiter.

### **Aktivitäten automatisch steuern**

Die neue Logistikkomponente von SAP ERP sorgt für flexible und transparente Geschäftsabläufe. Alle logistischen Prozesse werden durchgängig vom Wareneingang über Lagerung, Transport und Versand abgebildet. So disponiert sie termingerecht Frachten, Transportraum sowie den intermodalen Warenumsschlag auf LKW, Bahn und Schiff.

**„Alle logistischen Prozesse werden durchgängig vom Wareneingang über Lagerung, Transport und Versand abgebildet.“**

Klaus Holzbach, Leiter IT, Infraseriv Logistics GmbH

Sobald ein Auftrag als EDI-Meldung oder telefonisch übermittelt und angelegt ist, stößt die Lösung weitgehend automatisiert die entsprechenden Folgeaktivitäten an – ganz gleich, ob die Kunden Waren einlagern, ihre Lagerbestände immer aufgefüllt sein sollen, ob Stoffe abzuwiegen, Produkte an Endkunden zu versenden und dazu Fakturierungen zu übernehmen sind. Auf Wunsch verpackt, kommissioniert und konfektioniert der Logistikanbieter auch Musterlieferungen. Der Umgang mit Gefahrgütern und Spezialstoffen gemäß den gesetzlichen Auflagen, Verordnungen und Empfehlungen bildet ein Kerngeschäft. Infraseriv Logistics bewältigt Kleinmengen genauso sicher und verlässlich wie die Massengüter, von denen das Unternehmen jährlich 700.000 Tonnen bewegt. Infraseriv Logistics bietet eine Lagerkapazität von 180.000 Palettenplätzen im Rhein-Main-Gebiet.

### **Innerbetriebliche Transporte beschleunigt**

Die Lösung beschleunigt innerbetriebliche Transporte im Industriepark Höchst zwischen den Lagern und den 90 hier produzierenden Unternehmen. Hier gibt sie – sowohl für die Schiene als auch für die Straße – genaue Fahrtzeiten vor und informiert zudem die zu passierenden Werkstore, um einen schnellen Wareneingang und -ausgang zu gewährleisten.

Um die Bewegungen besser zu kontrollieren, wurden Mitarbeiter mit Pocketcomputern ausgestattet. Die Kleinrechner sind über Datenfunk direkt mit der Logistikanwendung verbunden. So lassen sich Transportaufträge überall auf dem Gelände empfangen und vor Ort bestätigen.

### **Freie Kapazitäten kurzfristig zuweisen**

Ein Dispositionstool erleichtert die Einsatzplanung und ermöglicht es, freie Kapazitäten eines Standorts kurzfristig einem anderen zuzuweisen. „Damit können wir unsere Ressourcen im Rhein-Main-Gebiet optimal einsetzen. Wir haben immer einen genauen Überblick darüber, was auf uns zukommt“, sagt Holzbach.

### **Fullservice oder maßgeschneidert**

Infraserv Logistics bietet professionelle Lösungen in den drei wesentlichen Logistikbereichen: Standortlogistik, Logistikservices und Logistikberatung. Dazu gehören unter anderem die Lagerung und Konfektionierung sowie der Umschlag und Transport von Gefahrstoffen und Gefahrgütern, die Distribution, das Order Processing sowie die Zollabwicklung. Das Angebot lässt sich als Fullservice oder maßgeschneidert über Wahlleistungen in Anspruch nehmen. „Die Logistikanwendung ermöglicht uns, alle zu erbringenden Leistungen automatisch zu erfassen“, sagt Klaus Holzbach. „Die Lösung stellt anhand der Verträge mit den Kunden exakte Rechnungen aus.“

**„Ein Dispositionstool erleichtert die Einsatzplanung. So können wir freie Kapazitäten kurzfristig zuweisen.“**

Klaus Holzbach, Leiter IT, Infraserv Logistics GmbH

Infraserv Logistics hat mit Erfolg die Weichen auf Wettbewerbsfähigkeit und nachhaltiges Wachstum gestellt. Die technischen Voraussetzungen sind geschaffen, neben den bereits eingebundenen Einrichtungen auch das neue Hochregallager als Logistikdrehscheibe zu bedienen.

THE BEST-RUN BUSINESSES RUN SAP™



**SAP Deutschland  
AG & Co. KG**

Hasso-Plattner-Ring 7

69190 Walldorf

T 08 00/5 34 34 24\*

F 08 00/5 34 34 20\*

\* gebührenfrei in Deutschland

T +49/18 05/34 34 24\*\*

F +49/18 05/34 34 20\*\*

\*\* gebührenpflichtig

E [info.germany@sap.com](mailto:info.germany@sap.com)

**[www.sap.de](http://www.sap.de)**

Kostenloser Online Newsletter

**[www.sap.de/sapimfokus](http://www.sap.de/sapimfokus)**

50 087 144 (07/11)

© 2007 SAP AG. Alle Rechte vorbehalten. SAP, R/3, mySAP, mySAP.com, xApps, xApp, SAP NetWeaver, Duet, PartnerEdge und weitere im Text erwähnte SAP-Produkte und -Dienstleistungen sowie die entsprechenden Logos sind Marken oder eingetragene Marken der SAP AG in Deutschland und anderen Ländern weltweit. Alle anderen Namen von Produkten und Dienstleistungen sind Marken der jeweiligen Firmen. Die Angaben im Text sind unverbindlich und dienen lediglich zu Informationszwecken. Produkte können länderspezifische Unterschiede aufweisen.

In dieser Publikation enthaltene Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Die vorliegenden Angaben werden von SAP AG und ihren Konzernunternehmen („SAP-Konzern“) bereitgestellt und dienen ausschließlich Informationszwecken. Der SAP-Konzern übernimmt keinerlei Haftung oder Garantie für Fehler oder Unvollständigkeiten in dieser Publikation. Der SAP-Konzern steht lediglich für Produkte und Dienstleistungen nach der Maßgabe ein, die in der Vereinbarung über die jeweiligen Produkte und Dienstleistungen ausdrücklich geregelt ist. Aus den in dieser Publikation enthaltenen Informationen ergibt sich keine weiterführende Haftung.